

Erasmus+ in Salzburg

32 länderübergreifende Projekte und 1.064 Teilnehmer/innen

Seit Beginn von Erasmus+ im Jahr 2014 wurden in Brüssel rund 8,7 Mio. Euro Fördermittel für Hochschulbildung, Berufsbildung, Schulbildung sowie für die Erwachsenenbildung in Salzburg abgeholt. 4.510 Salzburger/innen nutzten die Gelegenheit, am internationalen Länderaustausch teilzunehmen, zudem wurden 154 Projekte mit internationalen Partnereinrichtungen umgesetzt.

1.064 Salzburger/innen 2018 mit Erasmus+ mobil

Allein 2018 haben 682 Erasmus+ Studierende und Mitarbeiter/innen an Hochschulen aus Salzburg an einem Austausch mit Programm- und Partnerländern teilgenommen. 233 Personen im Bereich der Berufsbildung und 133 Schüler/innen und Lehrkräfte konnten über ein Mobilitätsprogramm internationale Erfahrungen sammeln. 16 in der Erwachsenenbildung Tätige waren 2018 über Erasmus+ unterwegs.

Die Salzburger Bildungsinstitutionen starteten 2018 32 länderübergreifende Projekte, darunter 10 in der Schulbildung, 13 in der Berufsbildung, sieben in der Hochschulbildung und zwei in der Erwachsenenbildung.

2018 sind aus Brüssel 37,66 Mio. Euro an Fördermittel in den österreichischen Bildungsbereich geflossen. Hinzu kamen über 761.000 Euro nationale Mittel. Davon wurden insgesamt 2,25 Mio. Euro nach Salzburg überwiesen: 143.000 Euro in die Schulbildung, 482.000 Euro in die Berufsbildung, 1,5 Mio. Euro in die Hochschulbildung und 106.000 Euro in die Erwachsenenbildung.

Erasmustag am 12. Oktober 2018 in Salzburg

Alle Veranstaltungen, die in Salzburg durchgeführt werden, finden Sie hier:

bildung.erasmusplus.at/erasmusdays

Zwei Projektbeispiele aus Salzburg:

Universität Salzburg: euroPS

Die Universität Salzburg ist in der Programmaktion Erasmus+ KA107 (Internationale Hochschulmobilität mit Partnerländern) eine der aktivsten Hochschulen österreichweit. Seit Start der Aktion im Jahr 2015 bekam die Universität Salzburg bereits knapp zwei Millionen Euro Fördermittel zugesprochen mittels derer mehrere Hundert Studierende und Lehrende aus Österreich und den Partnerländern in den Genuss einer Erasmus+ Förderung kommen werden.

„euroPS – Curriculum Development Joint European Political Science Master“ fördert die Fähigkeit der Westbalka(WB)-Universitäten, anwendbares Wissen für die Modernisierung und Europäisierung ihrer Länder zu liefern. Das Projekt reflektiert und verbessert die Standards in der EU durch einen regelmäßigen akademischen Austausch bewährter Verfahren und nachhaltiger Vernetzung. Das Konzept der Multilevel Governance als

Lehrprinzip spiegelt die Realitäten der europäischen Politik auf allen Ebenen (supranational, national und subnational) wider und hilft Akteur/innen der WB, das zu erwartende Fachwissen über europäische Politik in ihre gegenwärtigen oder zukünftigen Aktivitäten in der nationalen und regionalen Praxis zu integrieren. Das Curriculum dürfte für die Arbeitsmärkte und Gesellschaften der WB-Länder von hoher Relevanz sein, auch aufgrund des Transfers bewährter und innovativer Unterrichtsmethoden. Auf der administrativen Ebene trägt das Projekt zu einem besseren Verständnis der europäischen Anforderungen im Hochschulsystem bei und hilft, vergleichbare Standards gemäß dem Bologna-Prozess zu erreichen.

Bereich: Hochschulbildung

Koordinator: Universität Salzburg , <http://euro-ps.org>

Partnerländer: Albanien, Bosnien und Herzegowina, Italien, Kosovo, Mazedonien, Slowenien

Tourismusschulen Salzburg: Kompetenzerweiterung in der Internationalisierung von professioneller Tourismusausbildung

Im Rahmen von Erasmus+ Berufsbildung machten die Tourismusschulen Salzburg der Wirtschaftskammer Salzburg bereits 174 Schüler/innen mobil. Das aktuelle Projekt der Tourismusschulen Salzburg „Kompetenzerweiterung in der Internationalisierung von professioneller Tourismusausbildung mit Implementierung von Lernerfolgen in die aktuellen Lehrpläne – Phase III“ bietet erneut 69 Schüler/innen die Möglichkeit, ein gefördertes Praktikum in Betrieben der Tourismuswirtschaft im Ausland zu absolvieren. Mit Partnereinrichtungen in bis dato 16 Ländern verfügen die Tourismusschulen Salzburg über ein stetig wachsendes Netzwerk.

Bereich: Berufsbildung

Koordinator: Tourismusschulen Salzburg, ts-salzburg.at

Partnerländer: Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Kroatien, Niederlande, Norwegen, Portugal, Schweden, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern

Erasmus+ in Österreich

Verantwortlich für die Umsetzung des Bildungsprogramms in Österreich ist die Nationalagentur Erasmus+ Bildung in der OeAD-GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

www.bildung.erasmusplus.at

Weitere Informationen und Koordination

Für spezifische Informationen (beispielsweise zu erfolgreich umgesetzten Projekten) und zur Koordination möglicher Interviewpartner/innen (ehemalige und aktuelle Erasmus+ Studierende) stehen wir gerne zur Verfügung:

OeAD-GmbH, Nationalagentur Erasmus+ Bildung, Mag. Rita Michlits, rita.michlits@oead.at,

+4366488735941